

*Nachdruck verboten.
Übersetzungsrecht vorbehalten.*

Zur Bienenfauna des südlichen Argentinien (Hym.).

Nach den Reiseergebnissen des Herrn
Dr. ADOLF LENDL in Budapest (1907) zusammengestellt.

Von

Dr. H. Friese, Schwerin i. M.

In den letzten Jahren sind die Apiden von Nord- und Mittel-Argentinien durch die Tätigkeit der Herren HOLMBERG, HIERONYMUS, STEINBACH, BAER, JENSEN-HAARUP, JÖRGENSEN, BRÈTHES und SCHROTTKY gut bekannt geworden, und viele Arbeiten waren die Folge des reichen eingesammelten Materials.

Aus Süd-Argentinien dagegen, aus den Provinzen Neuquen (Neoqueen)-Chubut und St. Cruz, kamen leider nur vereinzelte Vertreter der auch hier sicher mannigfaltig entwickelten Bienenwelt.

Ich übernahm daher gerne die Bearbeitung der Bienenausbeute meines Freundes, des Herrn Dr. ADOLF LENDL in Budapest, der im Sommer 1907/08 während seiner 6 Monate dauernden Reise von Neuquen (42° südl. Br. und 68° westl. L. v. Greenw.) in die Ostabhänge der Andenkette mannigfaltiges Insectenmaterial, darunter auch an 800 Bienen, mitbrachte, das bei der tadellos reinen Präparation leicht die Untersuchung und Determination gestattete. Biologische Daten wurden bei der Eile der Reise nicht weiter notiert.

Von den Resultaten, die diese Ausbeute lieferte, mag hier gleich vorweg erwähnt werden, daß Süd-Argentinien viel mehr mit Chile gemeinsame Bienenarten aufzuweisen hat als Nord-Argentinien, eine

Tatsache, die offenbar auf den gemeinsamen Ursprung dieser Tiere im südlichsten Südamerika hinweist, die dann bei ihrer Wanderung gen Norden durch das Andengebirge in zwei Lager getrennt wurden, deren Arten aber, je weiter nach Norden diese Wanderung sich ausdehnte, desto mehr sich differenzierten und neue Formen lieferten.

Ich gebe zuerst die Resultate der LENDL'schen Expedition von Neuquen, um am Schlusse die mit Chile gemeinsamen Arten noch besonders zusammenzustellen.

I. Verzeichnis der von Herrn Dr. Lendl bei Neuquen gesammelten Apiden.

I. **Proopidae** (Urbielen).

1. *Sphecodes* sp.? — 1 ♀, mittelgroße Art.
Prosopis-Arten fehlten.

II. **Podilegidae** (Beinsammler).

2. *Colletes cognatus* SPIN. 1 ♀ von Neuquen; häufig in Chile bei Concepcion.
3. *Colletes bicolor* SM. 1 ♀ von Neuquen, auch bei Mendoza, Salta und in Chile bei Concepcion und Osorno.
4. *Colletes chalybaeus* n. sp. vgl. Anhang. — ♂♂ und ♀♀ zahlreich bei Neuquen, aber auch von Buenos Aires erhalten, wo Dr. FRANK die Art im Dezember 1905 sammelte. Auch im Mus. Berlin aus Argentina.
5. *Colletes semicyaneus* SPIN. — ♂♂ und ♀♀ in zahlreichen Exemplaren bei Neuquen; auch in Chile bei Quillota und Concepcion.
6. *Colletes musculus* n. sp. vgl. Anhang. — 3 ♂♂ und 3 ♀♀ von Neuquen; auch bei Concepcion.
7. *Colletes neoqueenensis* n. sp. vgl. Anhang. — ♀♀ einzeln bei Neuquen, 1 ♀ auch von Mendoza, am 12. November von P. JÜRGENSEN gesammelt.
8. *Colletes longiceps* n. sp. vgl. Anhang. — 3 ♂♂ von Neuquen.
9. *Policana herbsti* n. sp. vgl. Anhang. — ♂♂ u. ♀♀ zahlreich von Neuquen, ebenso häufig bei Concepcion (HERBST) und Osorno, einzeln noch in Peru.
10. *Policana chilensis* SPIN. — 3 ♂♂ u. 1 ♀ von Neuquen; auch bei Osorno und Concepcion (HERBST).
11. *Halictus nigromarginatus* SPIN. — Nur ♀♀ von Neuquen, auch in Chile gefunden (Valdivia).
12. *Halictus paramorio* FRIESE. — Nur ♀♀ von Neuquen, sonst bei Mendoza häufig.
13. *Halictus jørgenseni* FRIESE. — Nur ♀♀ von Neuquen, sonst bei Mendoza gefunden.

14. *Halictus* sp.? — 1 ♀, kleine Art mit rotem Abdomen.
15. *Halictus* sp.? — 1 ♀ einer mittelgroßen Art, schwarz, mit verlängertem Kopf.
16. *Halictus emarginatus* SPIN. — ♀♀ in großer Zahl von Neuquen, auch häufig bei Concepcion und Osorno.
17. *Halictus mutabilis* SPIN. — ♂♂ u. ♀♀ zahlreich von Neuquen; auch häufig bei Osorno, einzeln bei Concepcion.
18. *Halictus chilensis* SPIN. — 3 ♀♀ von Neuquen; häufiger bei Concepcion, Santjago.
19. *Halictus (Augochlora) aureoviridis* n. sp. vgl. Anhang. — Neuquen.
20. *Halictus (Augochlora)* sp.? — ♀ kleine, grüne Art von Neuquen.
21. *Nomia jenseni* FRIESE. — 18 ♀♀ von Neuquen; wurde zuerst von Mendoza bekannt.
22. *Camptopoeum flavicentre* FRIESE. — ♂♂ u. ♀♀ massenhaft von Neuquen; auch bei Mendoza nicht selten.
23. *Camptopoeum submetallicum* SPIN. — 1 ♂ u. 4 ♀♀ von Neuquen; auch in Chile bei Concepcion, Rancagua, Osorno und Santjago.
24. *Camptopoeum maculatum* SPIN. — 1 ♂ von Neuquen; auch in Chile bei Concepcion und Santjago.
25. *Psaenylthia rubripes* var. *neoqueenensis* n. var. vgl. Anhang. — 1 ♀ von Neuquen. *Ps. rubripes* wurde von Mendoza bekannt.
26. *Xylocopa splendidula* LEP. — Bei Neuquen häufig, ♂♂ u. ♀♀.
27. *Tetralonia herbsti* FRIESE. — ♂♂ u. ♀♀ in großer Zahl von Neuquen; auch in Chile bei Concepcion sehr häufig.
28. *Tetralonia* sp.? — 1 ♀ u. 3 ♂♂ von Neuquen. Wie *T. herbsti*, aber Antenne kürzer, dunkel. Nicht in Chile!
29. *Tetralonia nigriceps* FRIESE. — ♂♂ u. ♀♀ von Neuquen; in Chile häufig bei Concepcion; auch in N.-Argentina bei Mendoza.
30. *Tetralonia flavitarsis* var. *bicincta* FRIESE. — Häufig bei Mendoza, 2 ♀♀ von Neuquen. Die Stammform *T. flavitarsis* in Chile einzeln bei Concepcion, Rancagua und Santjago.
31. *Ancylloscelis chilensis* FRIESE. — 1 ♂ von Neuquen; in Chile ♂♂ u. ♀♀ häufig bei Concepcion und Rancagua, einzeln bei Santjago, vgl. Anhang.
- 31a. *Exomalopsis caerulea* FRIESE. — 1 ♂ von Chubut in S.-Argentina; häufiger in Chile (Concepcion). Die Parallellform *E. longicornis* FRIESE bei Cordoba.
32. *Centris chilensis* SPIN. u. FRIESE. — ♂♂ u. ♀♀ einzeln von Neuquen; auch in Chile einzeln. Die Parallellform *C. nigerrima* SPIN. ist in Chile (Concepcion) sehr häufig und kommt merkwürdigerweise bei Mendoza vor.
33. *Centris smithi* FRIESE. — 1 ♂ von Neuquen; in Chile bei Concepcion sehr häufige Art.
34. *Centris brethesi* SCHROTK. — 1 ♂ von Neuquen; auch im übrigen Argentina verbreitet.

IIa. Schmarotzende Apiden.

35. *Melissa lendliana* n. sp. vgl. Anhang. — 2 ♂♂ u. 1 ♀ von Neuquen, ist eine Parallelfarm des chilenischen *Epiclopus gayi* SPIN. und nur ostandin.
36. *Epeolus viperinus* HOLMHEG. — 2 ♀♀ von Neuquen, kommt auch in Chile (Concepcion) und bei Mendoza und Tucuman vor.

III. Gastrilegidae (Bauchsammler).

37. *Megachile chilensis* SPIN. — 4 ♂♂ u. 3 ♀♀ von Neuquen; in Chile häufigste Art bei Concepcion, auch bei Rancagua und in Peru vorkommend.
38. *Megachile tricineta* FRIESE. — 2 ♀♀ von Neuquen; von Mendoza ♂ u. ♀ beschrieben.
39. *Lithurgus neoqueenensis* n. sp. vgl. Anhang. — 3 ♀♀ von Neuquen.
40. *Lithurgus osmioides* n. sp. vgl. Anhang. — ♂♂ u. ♀♀ von Neuquen.
41. *Lithurgus macroglossa* n. sp. vgl. Anhang. — ♂ von Neuquen.
42. *Anthidium rubripes* FRIESE. — 1 ♂ von Neuquen; auch in Chile bei Rancagua. In Nord-Argentina häufiger, so bei Mendoza, Tucuman und Salta.

IIIa. Schmarotzende Apidae.

3. *Coelioxys brevicaudata* FRIESE. — 1 ♀ von Neuquen. ♂ vgl. Anhang.

IV. Sociale Apiden.

44. *Apis mellifica* var. *ligustica* SPIN. — 4 ♀♀ von Neuquen.

Von obigen 44 Bienenarten der Gegend von Neuquen finden sich 24 Arten auch im Süden von Chile (s. weiter unten), so daß das ostandine Gebiet mit dem westandinen (Chile) mehr als die Hälfte der Bienenarten gemeinsam hat. Dieses Verhältnis ändert sich aber bedeutend, wenn wir gen Norden wandern und die Gebiete beiderseitig der Anden vergleichen.

So dürften bei Mendoza von ca. 150 Bienenarten kaum noch 20 gemeinsame Arten mit dem korrespondierenden Gebiet in Chile (Santiago) vorhanden sein, und auf der Höhe von Tucuman dürften es verhältnismäßig noch weniger sein.

Es sollte im vorliegenden nur auf diese Tatsache allgemein hingewiesen werden, zu irgendwelchen eingehendern Untersuchungen fehlen uns noch die notwendigen Unterlagen, auch herrscht in der Artauffassung und Benennung der Formen noch mancherlei Ver-

schiedenheit, so daß wir uns vor der Hand mit Vorliegendem begnügen müssen.

Die mit Chile gemeinsamen Arten für Süd-Argentinien sind folgende:

1. *Colletes cognatus* SPIN.
2. *Colletes bicolor* SM.
3. *Colletes semicyaneus* SPIN.
4. *Colletes musculus* FRIESE.
5. *Policana herbsti* FRIESE.
6. *Policana chilensis* SPIN.
7. *Halictus nigromarginatus* SPIN.
8. *Halictus emarginatus* SPIN.
9. *Halictus mutabilis* SPIN.
10. *Halictus chilensis* SPIN.
11. *Camptopoeum submetallicum* SPIN.
12. *Camptopoeum maculatum* SPIN.
13. *Tetralonia herbsti* FRIESE.
14. *Tetralonia nigriceps* FRIESE.
15. *Tetralonia flaviventris* SPIN.
16. *Ancyloscelis chilensis* FRIESE.
17. *Exomalopsis caerulea* FRIESE.
18. *Centris chilensis* SPIN.
19. *Centris smithii* FRIESE.
20. *Epeolus viperinus* HOLMBERG.
21. *Megachile chilensis* SPIN.
22. *Anthidium rubripes* FRIESE.
23. *Coelioxys brevicaudata* FRIESE.
24. *Apis mellifica* var. *ligustica* SPIN.

Die in Argentinien häufig vertretenen *Xylocopa* = Holzbienearten fehlen in Chile.

Anhang.

Beschreibung der neuen Arten.

Colletes nigriritulus n. sp. ♂, ♀

Von der Form des *C. bicolor* SM. und *cyaniventris* SPIN., aber Abdomen fast schwarz gefärbt, Thorax dunkelgrau behaart.

♀. Schwarz, dunkelgrau behaart, Kopf und Thorax punktiert, fast matt, Clypeus grob längsrundlich, Wangen kurz, $\frac{1}{3}$ so lang wie breit; Mesonotum mit glatter, glänzender Scheibe; Area glatt. Abdomen mit erzgrünem Schein, fein, aber undeutlich punktiert, glänzend,

nur dem Ende zu schwarz behaart; Ventralsegmente kahl, sparsam punktiert. Beine schwarz behaart, Scopa rein schwarz.

Flügel getrübt, Adern und Tegulae schwarzbraun. L. 11 bis 11 $\frac{1}{2}$ mm, Br. 4 mm.

♂ wie ♀, Wangen länger, Kopf vorn und unten weißlich behaart. L. 10 mm, Br. 3 mm.

♂♂, ♀♀ von Concepcion, wo sie von Herrn P. HERBST im Oktober gefangen wurden, also eine zeitige Frühlingsform. Selten.

♂ dem *C. (Policana) herbsti* täuschend ähnlich.

Colletes chalybaeus n. sp. ♂, ♀.

Auffallend durch die feinen weißen Fransenbinden bei blau-gefärbten Abdominalsegmenten.

♀. Schwarz, lang grau behaart, Kopf runzlig punktiert, fast matt, Clypeusscheibe der Länge nach nadelrissig, die Seiten glatt und weißlich behaart, Wangen länger wie breit, ebenfalls längsnadelrissig, Thorax fein gerunzelt mit großen, flachen Punkten, Scutellum mit glatter Basis, Area gerunzelt, matt, an der Basis längsriefig. Abdomen tiefblau, spärlich fein, aber undeutlich punktiert, Segment 1 fast glatt, stark glänzend, wie die folgenden Segmente, die fein und undeutlich punktiert sind; Segment 1—5 mit schmalen, weißen Endfransen, 6. schwarz, schwarz behaart. Ventralsegmente schwarzbraun, fein quengerunzelt und unregelmäßig punktiert, weißlich gefranst. Beine schwarz, weißlich behaart, Scopa weißlich, Calcar schwarzbraun. Flügel hyalin, mit schwach getrübttem Endrand, Adern und Tegulae schwarzbraun. L. 11—12 mm, Br. 4 mm.

♂ wie ♀, aber Antenne länger, schwarzbraun, Wangen 1 $\frac{1}{2}$ so lang wie breit, Segment 1 mit einzelnen großen Punkten, Segment 6 blau, 1—6 weiß gefranst, 7 schwarz, schwarz behaart. L. 10 mm, Br. 3 $\frac{1}{2}$ mm.

1 ♀ von La Plata, ♂, ♀ von Buenos Aires; zahlreich von Neuquen, LENDL leg.

Dem *C. virgatus* VACH. 1904 von Argentina nach der Beschreibung nahestehend, aber Wangen kürzer, Clypeus und Wangen längsrissig skulpturiert, Calcar schwarzbraun; Abdomen sparsam fein und undeutlich punktiert. Segment 1.—5., ♂ = 1.—6. weiß gefranst.

Auch dem *Colletes cyaneus* HOLMBERG 1903 ähnlich, doch fehlt bei *cyaneus* die Angabe der Wangenlänge, eine Angabe, die wir bei

der Unterscheidung der *Colletes*-Arten nicht entbehren können. Die Beschreibung lautet bei HOLMBERG (in: Ann. Mus. nacion. Buenos Aires, Vol. 9 (ser. 3, Vol. 2), p. 468; 1903): „Niger, grisescenti-villosus, in mesothorace fusciscenti villosus; abdomine nitido obscure cyaneo. L. 12 mm.

♀. Caput nigrum, genis facieque griseo-, in vertice fusco-villosum. Thorax niger, grisescenti-villosus, in mesonoto fusciscenti-villosus; alis dilute fusciscentibus, venulis piceis; pedibus nigris, dilute fulvescenti-griseo-vestitis. Abdomen nitidum, saturate vel obscure cyaneum, pilis sparsis nigris hirtum, segmentorum margine postico anguste albo-limbato; ventre modice cyaneo, segmentis margine postico piceo qua parte laxe, oblique, grisescenti-vestitis. L. 12 mm.

Argentina: Las Conchas bei Buenos Aires im März 1880.“

Bei *Colletes chalybaeus* oder *C. musculus* — *ciliatus* einzureihen.

Colletes ciliatus n. sp. ♂, ♀.

Wie *C. semicyaneus*, aber Wangen lang.

♀. Schwarz, grau behaart, Kopf und Thorax fein punktiert, ganz matt, Clypeus fast glatt, Wangen lang, $1\frac{1}{2}$ so lang wie breit, fein nadelrissig; Antenne schwarz, 2. Geißelglied = 3. + 4. Abdomen mit bläulichem Schimmer, fein, dicht aber undeutlich punktiert, dicht hellgrau befilzt, oft mit kleinen Schüppchen zwischen den Härchen, Segmentränder mit sehr feinen, linienförmigen, weißen Cilienbinden; Ventralsegmente punktiert, mit blassen Rändern. Beine schwarz, Scopa weißlich; Flügel getrübt, Adern und Tegulae schwarz. L. 9—10 mm, Br. $3\frac{1}{2}$ mm.

♂ wie ♀, aber Wangen 2mal so lang wie breit. L. 8—9 mm, Br. 3 mm.

♂, ♀ im Oktober bei Concepcion mehrfach durch P. HERBST beobachtet.

Dem *C. musculus* von Neuquen sehr ähnlich und wohl nur Lokalvarietät davon, aber Abdomen mehr blau und die Wangen länger.

Colletes musculus n. sp. ♂, ♀.

Wie *C. murinus* FRIESE, aber dicht hellgrau behaart, Clypeus einzeln punktiert glänzend, ♀ mit weißlicher Scopa.

♀. Schwarz, dicht hellgrau behaart, Kopf und Thorax punktiert,

Clypeus mit einzelnen tiefen Punkten, Wangen $1\frac{1}{4}$ so lang wie breit, sparsam längsrissig, Scheitel fein gerunzelt, matt, Antenne schwarz, 2. Geißelglied = 3 + 4. Mesonotum und Scutellum mit sparsam großen, flachen Punkten. Area sparsam gerunzelt, fast mit Riefen. Abdomen mit bläulichem Schimmer, fein, dicht, aber un- deutlich punktiert, dicht hellgrau, fast filzig behaart; Ventralsegment mit einzelnen großen Punkten, ohne Fransen. Beine schwarz, grau behaart, Scopa weißlich, Calcar gelbbraun. Flügel getrübt, Adern und Tegulae schwarzbraun. L. 11—12 mm, Br. $4\frac{1}{2}$ mm.

♂ wie ♀, Wangen $1\frac{1}{2}$ so lang wie breit, Antennenglied 3 = 4, 1 = 5. — L. 10—11 mm, Br. $3\frac{1}{2}$ mm.

♂, ♀ mehrfach von Neuquen; LENDL leg., auch von Concepcion ♂, ♀ durch P. HERBST erhalten, der sie im Oktober und November sammelte.

Süd-Chile.

Die Chilenen sind durchweg kleiner als die Exemplare von Neuquen.

Colletes tomentosus n. sp. ♀.

Kleinere, graufilzige Art mit langen Wangen.

♀. Schwarz, weißlich behaart, oben aber mit eingemengten schwarzen Haaren, Kopf und Thorax punktiert, Kopf ziemlich dicht punktiert, stellenweise fast runzlig; Clypeus fast glatt, mit breitem, vertieftem, sparsam punktiertem Mittelfeld, dieses nach vorn konkav werdend und hier längsfurchig, Wangen lang, $1\frac{1}{2}$ so lang wie am Ende breit, längsrissig, aber glänzend. Mesonotum und Scutellum sparsam, aber tief punktiert, fast matt; Area eben, matt, an der Basis mit grob gerunzeltem Querstreifen. Abdomen fein und un- deutlich punktiert, glänzend, dicht graufilzig behaart, Segmentränder gelblich durchscheinend, daher gebändert, 6. schwarzbraun behaart; Ventralsegmente fein querriefig, mit zerstreuten Punkten, Ränder gelblich. Beine schwarz, Klauen rotbraun, Calcar rotgelb, Scopa gelblich. Flügel getrübt, Adern und Tegulae braun. L. $9\frac{1}{2}$ —10 mm, Br. 3 mm.

♀ mehrfach von Arica durch STAUDINGER erhalten.
Nord-Chile.

Colletes neoqueenensis n. sp. ♀.

Wie *C. araucariae*, aber einfarbig grau behaart.

♀. Schwarz, grau behaart, Clypeus und Wangen einzeln punktiert; Mesonotum zerstreut und undeutlich punktiert, Area eben, nur an der Basis etwas längsrunzlig. Abdomen undeutlich punktiert, dicht grau befilzt, 6. schwarzbraun behaart; Ventralsegmente lang weißlich gefranst. Beine schwarz, Scopa weiß. Flügel hyalin, Adern und Tegulae gelbbraun. L. 9—10 mm, Br. $3\frac{1}{2}$ mm.

♀ von Neuquen, LENDL leg., 1 ♀ am 12. November bei Mendoza gesammelt, JÖRGENSEN.

(? = ♀ von *C. catulus* VACHAL 1904, 1 ♂ von Tucuman).

Colletes longiceps n. sp. ♂.

Wie *C. nasutus* SM. von Ungarn, aber Abdomen fein, kaum erkennbar punktiert.

♂. Schwarz, dicht weißlich behaart, Kopf unregelmäßig punktiert, Wangen lang, $1\frac{1}{2}$ so lang wie breit, an dem Basalteil längsrissig, Mandibelende rot. Antenne lang, erreicht das Scutellum, Geißelglied $1 + 2 = 3$. Mesonotum sparsam und fein punktiert (bei *nasutus* grob punktiert), Area fast matt, glatt, nur an der Basis mit einzelnen Längsrünzeln. Abdomen sehr fein, kaum erkennbar punktiert (bei 10facher Vergrößerung), auch auf Segment 1, sparsam grau behaart, Segment 1—5 mit breiten, aber schwachen, weißlichen Fransenbinden und durchscheinenden, blassen Endrändern; Ventralsegmente lang gefranst, schwach bräunlich, mitten abgeplattet, 6. halbkreisförmig. Beine schwarz, sparsam greis behaart, Calcar bleich, Klauen rotbraun. L. 11 mm, Br. $3\frac{3}{4}$ mm.

3 ♂♂ von Neuquen, LENDL leg.

Süd-Argentinien.

Colletes araucariae n. sp. ♀.

Wie *C. tomentosus*, aber Wangen so lang wie breit, Thorax oben gelbbraun behaart.

♀. Schwarz, gelblich-weiß behaart, Kopf fein und dicht punktiert, Clypeus dicht längsrissig mit vertieftem Mittelfeld, Wangen so lang wie breit, längsrissig. Antenne schwarz, Endglied abgeplattet, 2. Geißelglied = $3 + 4$. Mesonotum ziemlich grob und dicht punktiert, etwas glänzend, wie die ganze Oberseite des Thorax gelb-

braun behaart, Area quengerunzelt, Basalstreifen grober und längsrunzig. Abdomen fast glatt, glänzend, dicht und kurz gelbgrau befilzt, Segment 6 schwarzbraun behaart; Ventralsegmente fein querrief, Endhälfte zerstreut punktiert, glänzend. Beine schwarz, Scopa weiß. Flügel hyalin, Adern und Tegulae braun. L. 9—10 mm, Br. $3\frac{1}{2}$ mm.

Bei Concepcion und Rancagua vom 27. November bis 7. März einzeln durch Herrn P. HERBST beobachtet.

Süd-Chile.

Colletes Jörgenseni n. sp. ♂.

Wie *C. catulus* VACH. ♂, aber Wangen doppelt so lang wie breit.

♂. Schwarz, gelblich-weiß behaart, Kopf fein gerunzelt, matt, Augen klein, aber weit vorragend, Gesicht sehr lang weißzottig behaart, Clypeus vorgezogen, glatt, glänzend, mit eingedrücktem, fein sparsam punktiertem Mittelfeld; Wangen doppelt so lang wie breit, fein und dicht längsrissig; Antennen lang, erreichen das Metanotum, unten gelblich, 2. Geißelglied = 3. Mesonotum einzeln punktiert, Area fein quengerieft, Basalfeld längsrunzig. Abdomen fein und dicht punktiert, glänzend, dicht grau befilzt, Segmentränder blaß; Ventralsegmente lang gefranst. Beine schwarz, Tarsenglied 3—5 gelbbraun. Flügel hyalin, etwas milchig getrübt, Adern gelbbraun, Tegulae schwarzbraun. L. 7—7 $\frac{1}{2}$ mm, Br. 2 mm.

♂ mehrfach bei Mendoza am 2. November 1906 durch JÖRGENSEN gesammelt; auch von Tucuman erhalten.

Argentina.

Colletes furfuraceus HOLMBG. ♀.

1886. HOLMBERG, C. F., ♀, in: Actas Acad. ci. Cordoba, Vol. 5, 3, p. 183, tab. 4, fig. 32 (die Tafeln sind bisher nicht erschienen).

Colletes furfuraceus wurde von HOLMBERG ausführlich beschrieben; da aber einige ähnliche Formen in Argentina leben, so ist seiner Beschreibung hinzuzufügen:

Wangen nur $\frac{1}{2}$ so lang wie breit, dicht längsrissig, Clypeus längsrissig, aber auch einzelne Punkte erkennbar. Area gerunzelt. Abdomen grauflzig, Scopa gelblich; Flügelrandader rotgelb. L. 10 bis 11 mm.

♀ mehrfach von Buenos Aires.

Colletes steinbachi n. sp. ♀.

Wie *C. furfuraceus*, aber Wangen quadratisch, fein längsrissig, Clypeus feiner längsrissig, ohne Punkte; Area glatt, nur an der Basis längsrundlich. Abdomen meist kahl, nur Filzspuren an der Basis der Segmente; Scopa weiß. Flügelgeäder braun, Tegulae braun. L. 10–11 mm, Br. 3½ mm.

3 ♀♀ von Salta, im März, STEINBACH leg.

Offenbar eine nordische Parallelförmigkeit von *C. furfuraceus*.

Colletes laticeps n. sp. ♂, ♀.

Wie *C. cognatus* SPIN., aber Wangen kurz.

♀. Schwarz, dicht gelbbraun behaart, Kopf und Thorax punktiert, glänzend, Kopf vorn fein runzlich punktiert, Clypeus grob punktiert, Wangen kurz, kaum ½mal so lang wie breit; Antenne schwarz, Geißelglied 2 = 3 + 4. Mesonotum mit glatter, polierter Scheibe. Abdomen undeutlich skulpturiert, stellenweise glatt, glänzend, Segment 1–5 mit breiten, gelblichen Fransenbinden, 6 dunkelbraun behaart; Beine schwarz, Scopa gelblich. Flügel hyalin, Adern und Tegulae braun. L. 9–10 mm, Br. 3 mm.

♂ wie ♀, Wangen etwas länger, wie bei fast allen *Colletes*-Arten. L. 7½–8½ mm, Br. 2½ mm.

♂, ♀ mehrfach von Concepcion, wo Herr P. HERBST die Art auf *Baccharis* im Januar bis Februar fing.

Colletes cognatus SPIN.

Unter *C. cognatus* SPIN. verstehe ich die kleine Art mit hellen Segmentbinden und quadratischen Wangen. L. 8–10 mm, Br. 3 mm.

♂, ♀ häufig bei Concepcion im November und Dezember von Herrn P. HERBST gefangen.

Colletes (Policana) herbsti n. sp. ♂, ♀.

Eine isoliert stehende Species, die sich dem *Colletes chilensis* und *tetra* anreihet, aber kleiner, oben grau und unten weißlich behaart ist.

♀. Schwarz, glänzend, oben grau, unten gelblich-weiß behaart, Kopf und Thorax äußerst fein und dicht gerunzelt, matt, mit einzelnen größern, kaum erkennbaren Punkten; Clypeus mit eingedrückter Mittellinie, auf der Basis und Mitte punktiert. Wangen

1 $\frac{1}{4}$ mal so lang wie breit, ohne auffallende Skulptur, etwas glänzend; Antenne schwarz, unten bräunlich, Endglied rot, 2. Geißelglied wenig länger als 3. Scutellum fast 2beulig, Area nicht auffallend, ganz matt. Abdomen glänzend, fast glatt, Segment 1 ohne Skulptur, 2—5 mit einzelnen Punkten, kaum, aber lang weiß behaart (Scheibe), 5—6 schwarzborstig; Ventralsegmente grob punktiert, 2—4 jederseits lang gelblich bebüschelt, mitten schwarz gefranst, 5—6 schwarz beborstet. Beine schwarz, außen schwarzbraun behaart, innen gelblich behaart, Scopa ebenso, auf Femur III und Coxa III dicht wollig, lang und gelblich werdend, Metatarsus sehr breit, von Tibienbreite (wie bei *Caupolicana*), Calcar gelbbraun. Flügel hyalin mit dunklem Rande, Adern schwarzbraun, Tegulae glatt und schwarz. L. 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 mm, Br. 2 mm.

♂ wie ♀, Wangen länger, fast 1 $\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit, nach unten eckig vorspringend, Antennenglied 3 kürzer als 4; Abdomen zerstreut punktiert. Beine dünn, Tibien der Beine I und II vorn oft rotgelb gefärbt. L. 11—12 mm, Br. 3 $\frac{1}{2}$ mm.

♂, ♀ zahlreich von Concepcion, wo sie im Frühling vom 11. September (♂) bis 7. November (♀) durch Herrn P. HERBST beobachtet wurden. Auch von Osorno, Neuquen (LENDL leg.) und von Peru erhalten, also eine weit verbreitete Art.

Colletes herbsti gehört mit *C. chilensis* und *tetra* SPIN. in ein besonderes Subgenus, das ich als *Policana* abtrenne. Es vermittelt wohl einen Übergang von *Colletes* zu *Caupolicana* und ist so zu charakterisieren: ♀ am Abdomenende (Segment 5—6) mit mächtigem Analbüschel, Metatarsus fast so breit wie lang, von Tibienbreite, Scopa wie bei *Caupolicana* vergrößert, Femur und Coxa in mächtigen Büscheln bekleidend; Flügelgeäder wie bei *Colletes*, ♂ wie *Colletes*.

Größere Tiere, L. 12—16 mm.

Policana herbsti ist wohl kaum mit *Colletes albopilosus* SPIN. zu identifizieren, SPINOLA vergleicht ihn mit *semicyaneus* und gibt das Abdomen mit Binden an usw., er sagt wörtlich zu jedermanns Vergleich:

„♀. Precedenti (*C. semicyaneus*) affinis; antennis omnino nigris, pilis in corpore albidis, ultimis segmentis exceptis; fasciis marginalibus interruptis; tarsorum posteriorum frangiis luteolus. L 6 lin. (= 13 $\frac{1}{2}$ mm), lat. $\frac{1}{2}$ lin. (soll wohl 1 und $\frac{1}{2}$ heißen) = 3 $\frac{1}{2}$ mm.

Santiago einzeln.“

Bestimmungstabelle für die Arten von *Colletes* (Chile und Argentina).

- | | |
|--|------------------------------|
| 1. Abdomen blau oder mehr oder weniger grün | 2 |
| Abdomen rein schwarz | 8 |
| 2. Segmentränder mit schönen, weißen Fransen | 3 |
| Segmente graufilzig, mit sehr feinen, linienartigen Randcilien | 4 |
| Segmente ohne Binden | 5 |
| 3. Wangen beim ♂ doppelt so lang wie breit, L. 8 mm | |
| <i>C. virgatus</i> VACH. | |
| Wangen beim ♂ nur 1½mal so lang wie breit, beim ♀ wenig länger als breit; Abdomen spärlich fein und undeutlich punktiert, Segment 1—5 (♀) oder 1—6 (♂) lang weiß gefranst. L. 10—12 mm | <i>C. chalybaeus</i> n. sp. |
| 4. Wangen beim ♀ 1—1¼mal so lang wie breit, beim ♂ 1½mal so lang wie breit; Abdomen fast schwarz, L. 10—12 mm | |
| <i>C. musculus</i> n. sp. | |
| Wangen beim ♀ 1½mal so lang wie breit, fein nadelrissig, beim ♂ 2mal so lang wie breit; Abdomen deutlich blaugrün, L. 9—10 mm | <i>C. ciliatus</i> n. sp. |
| 5. Abdomen intensiv blau, Wangen beim ♀ kurz, nur ½mal so lang wie breit | 6 |
| Abdomen schwach blau bis blaugrün | 7 |
| 6. Kopf und Thorax schwarz behaart | <i>C. cyaniventris</i> SPIN. |
| Thorax oben rot behaart | <i>C. bicolor</i> SM. |
| 7. Wangen beim ♀ 1½mal so lang wie breit, fein nadelrissig, beim ♂ 2mal so lang wie breit; Abdomen schwach blaugrün, graufilzig, Segmentränder weiß linienartig ciliert. L. 9—10 mm | <i>C. ciliatus</i> n. sp. |
| Wangen beim ♀ quadratisch, beim ♂ 1½—2mal so lang wie breit, Scopa grau, Abdomen grün, ziemlich kahl | <i>C. semicyaneus</i> SPIN. |
| Wangen beim ♀ kurz, nur ⅓mal so lang wie breit, beim ♂ ½mal so lang wie breit, Scopa schwarz; Abdomen schwarz mit erzgrünem Schimmer | <i>C. nigrifolius</i> n. sp. |
| 8. Abdominalsegmente breit bandiert, lang gefranst | 9 |
| Segmente einfarbig behaart, ohne Binden | 10 |
| 9. Wangen ganz kurz, ♂, ♀ kaum ½mal so lang wie breit | |
| <i>C. laticeps</i> n. sp. | |

- Wangen beim ♀ so lang wie breit, beim ♂ $1\frac{1}{4}$ mal so lang wie breit *C. cognatus* SPIN.
 Wangen beim ♂ $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit, L. 11 mm *C. longiceps* n. sp.
10. Größte Art, Körper gelbbraun bis rotgelb behaart, Wangen länger als breit, ganz glatt, L. 15 mm *C. chilensis* SPIN.
 Thorax grauweiß behaart, Abdomen fast kahl, glänzend schwarz *C. herbsti* n. sp.
 Nur Thorax oben rotgelb bis gelbbraun behaart 11
 Thorax und Abdomen gleichfarbig gelblich-weiß behaart 13
11. Wangen fast quadratisch 12
 Wangen beim ♀ kurz, nur ca. $\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit
C. furfuraceus HOLMBG.
12. Abdomen fast kahl, glänzend schwarz, L. 10—11 mm *C. steinbachi* n. sp.
 Abdomen dicht graufilzig, L. 9—10 mm *C. araucariae* n. sp.
13. Wangen beim ♂ fast quadratisch, L. 8 mm *C. catulus* VACH.
 Wangen beim ♀ quadratisch, fast etwas länger, L. 9—10 mm
C. neoqueenensis n. sp.
 Wangen beim ♀ $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit, L. $9\frac{1}{2}$ mm
C. tomentosus n. sp.
 Wangen beim ♂ 2mal so lang wie breit, Antenne unten gelblich, L. $7-7\frac{1}{2}$ mm *C. joergenseni* n. sp.

Augochlora aureoviridis n. sp. ♀.¹⁾

Der *A. aureocuprea* täuschend ähnlich, aber Mesonotum fein und dicht runzlig punktiert, schwach glänzend, Wangen deutlich.

1) *Augochlora aureocuprea* n. sp. ♀.

Der *A. aureoviridis* nahestehend, aber ganz kupferrot, Mesonotum dicht und grob runzlig punktiert, matt; Wangen linear.

♀. Kupferrot, gelblich-grau behaart, Mandibel bis auf die rote Endhälfte schwarz, Gesicht runzlig punktiert, Clypeus grob punktiert, glänzend, Stirn äußerst fein und dicht skulpturiert, matt; Mesonotum sehr grob runzlig punktiert, Mittelsegment glatt, Area an der Basis längsfurchig. Abdomen glänzend, undeutlich und ziemlich grob punktiert, dünn weißlich behaart, Segmentränder 1—5 mit langen Fransen, Endfurche schmal, gelbbraun behaart, Ventralsegment 1—4 goldglänzend, 5—6 braun, alle

♀. Rotgoldig mit grünem Schimmer, besonders in den Nähten; Kopf und Thorax sehr fein und dicht runzlig punktiert, wenig glänzend, lang gelblich-weiß behaart, Antenne, Mandibel, Clypeusrand und Wangen schwarz, Clypeus und Stirnschildchen einzeln und grob punktiert glänzend. Abdomen fein aber unregelmäßig punktiert, seitlich weißlich behaart, Analfurche breit, schwarz behaart; Bauch grünlich. Beine schwarzbraun, kurz gelblich behaart, Scopa weißlich, Calcar braun, mit heller Basis, Klauen III gezähnt. Flügel hyalin, Adern braun, Tegulae schwarz, glatt. L. 7—8 mm, Br. $2\frac{1}{2}$ mm.

3 ♀♀ von Neuquen, LENDE leg.
Süd-Argentina.

Psaenythia rubripes FRIESE.

1908. *Ps. rubripes* FRIESE, ♂, in: *Apidae Argentinae*, p. 40 (SILKE-BORG).

1909. *Ps. rubripes* JÖRGENSEN, ♀, in: *Deutsch. entomol. Ztschr.*, p. 223.

Durch die roten Beine bei *Ps. philanthoides* stehend, nach der Kopfbildung aber bei *Ps. laticeps* (l. c. p. 41).

♂. Schwarz, kaum weißlich behaart, Kopf dicht punktiert, Clypeus 4mal so breit wie lang, auf der Fläche beulig uneben, ganz weiß, ebenso das in einer Ausrandung des Clypeus sitzende Labrum, die Mandibelbasis, Nebengesicht ganz weiß und ein kleiner Fleck unterhalb der Antennen, Antenne rot, oben kaum dunkler; Mesonotum und Scutellum zerstreut punktiert, stark glänzend; Pronotum jederseits mit weißer Linie, sonst der Thorax schwarz. Abdomen braunschwarz, dicht punktiert und matt, besonders auf den Rändern der Segmente, Segment 1—6 jederseits mit weißem Fleck, 7 schwarz, schwarzbraun beborstet, 8 parallel, fast quadratisch, weit vorragend; Beine rot, weiß beborstet. Flügel rötlich-gelb getrübt, besonders dem Vorderrand zu, mit dunklerm Endrand, Adern rot, Tegulae rotgelb. L. 7—10 mm, Br. 2 mm.

♀ wie ♂ und der *Ps. herbsti* ähnlich gezeichnet; aber Gesicht dunkel, nur ein kleiner Fleck unter der Antennenbasis und ein Fleck

punktiert. Beine kupferrot, Tarsen braun, Behaarung und Scopa gelblich. Flügel getrübt, Adern braungelb, Tegulae rotgoldig. L. $7-7\frac{1}{2}$ mm, Br. $2\frac{1}{4}$ mm.

2 ♀♀ von Mexico (coll. SAUSSURE).

daneben gelblich, ferner sind die Calli weiß, ebenso eine Linie auf dem Metanotum. Abdomen auffallend matt, Segmentbasis deutlich punktiert, Endhälfte sehr fein und dicht runzlig punktiert, Segment 1—4 (resp. 5) jederseits mit breitem, weißgelbem Querflecken auf der Mitte, 6 schwarzbraun beborstet. Beine wie die Antenne rot, vgl. ♂. Scopa weißlich, oben braun. Flügelgeäder rotgelb wie die Tegulae, auch bei den heute vorliegenden, größern ♂♂. L. 8—9 mm, Br. $2\frac{1}{2}$ bis Kopf $3\frac{1}{2}$ mm.

♂, ♀ mehrfach von Cordillere d. Mendoza, 10. November 1907.

JÖRGENSEN leg.

Argentina.

Var. ♀. Thorax und Abdomen reichlicher weißgelb gezeichnet und zwar: Calli, ein Fleck dahinter, Scutellum jederseits, Metanotum ganz gelb, Segment 1—5 mit breiten Scheibenbinden, die nur auf 1—2 (—3) schmal unterbrochen sind. L. 10 mm, Br. $2\frac{1}{2}$ mm.

var. *neoqueenensis* n. var.

Neuquen (Süd-Argentina), LENDL leg.

Ancyloscelis chilensis FRIESE. ♂, ♀.

1899. *Exomalopsis chilensis* FRIESE, ♀, in: Ann. Hofmus. Wien, Vol. 14, p. 266, n. ALFKEN = *Ancyla*!

♀. *Nigra, griseo-pilosa, antennis brevissimis, fuscis subtus rufis, abdomine punctato, segmentis 1—5 latissime griseofasciatis, 6. fuliginoso-hirto; pedibus fuscis, scopa grisea, calcaribus pallidis.*

A. chilensis ist der *Exomalopsis texana* FRIESE am nächsten stehend, aber viel länger und dichter behaart, die Binden auf Segment 1—5 gleichbreit und deutlich abstehend, nicht tomentartig.

♀. Schwarz, lang greis behaart; Kopf fein punktiert, Clypeus und Labrum grob, fast runzlig punktiert; Fühler schwarzbraun, unten rotbraun, sehr kurz, kürzer als der Kopf, die Geißel ca. 2mal so lang wie der Schaft, 2. Geißelglied = 3 + 4, 4. nur $\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit. Thorax zerstreut punktiert, glänzend, Mittelsegment matt, ohne erkennbare deutliche Skulptur. Abdomen punktiert, wenig glänzend, Segment 1—5 fast in seiner ganzen Länge dicht gelbgreis und bindenartig behaart, 6. mehr rötlich, mit schmaler, fast parallel verlaufender Platte. Ventralsegmente lang greis befranst, mit blassen Rändern. Beine schwarzbraun, Endglieder der Tarsen rostrot, gelbgreis behaart, Scopa einfarbig, Calcar gelblich. Flügel schwach ge-

trübt, Adern und Tegulae braun, letztere glatt. L. $6\frac{1}{2}$ — $7\frac{1}{2}$ mm, Br. 2 — $2\frac{1}{2}$ mm.

♂ wie ♀, aber Abdomen überall dicht und lang gelblich-grau behaart, Segment 6—7 ebenfalls, 7 in 2 kurze Dorne endend, die infolge der langen Behaarung nur von unten deutlich sichtbar werden. Ventralsegmente sparsam lang behaart, 6. glatt und konvex. Beine verlängert, schwarz, Tarsen mehr rotbraun, Femur und Tibie der Beine II und III verdickt, Tarsen sehr lang, Metatarsus schwach gebogen. L. $6\frac{1}{2}$ — $7\frac{1}{2}$ mm, Br. $2\frac{1}{2}$ —3 mm.

♂, ♀ zahlreich von Concepcion und Rancagua durch P. HERBST erhalten, wo sie vom Dezember bis Februar auf Disteln flogen; auch von Peru und Neuquen (♂), LENDL leg.

Die Type von Santiago ist ein auffallend kleines ♀, alle andern Exemplare bedeutend größer. Die Art gehört in die Nähe von *A. nigriceps*, *clypearis* und *minuta*.

Melissa (Epicoplus) lendliana n. sp. ♂, ♀.

Der *M. gayi* nahestehend, aber neben Thorax nur Segment 1 gelblich-weiß behaart, 2 6 (7) tief dunkelblau gefärbt, schwarz befilzt.

♀. Schwarz, auf dem Scheitel ein Büschel, Thorax oben und Segment 1 lang und dicht gelbweiß behaart, Kopf und Thorax dicht runzlig punktiert, Mesonotum mit glatten Stellen und einzelnen groben Punkten; Antenne lang, erreicht das Scutellum, 2. Geißelglied = 3. Abdomen undeutlich und sehr fein punktiert, glänzend, Segment 6 braun, konkav; Unterseite des Körpers und die Beine tief schwarz behaart, Tarsenglied 3—5 braun gefärbt, Calcar der Beine II braun, fast so lang wie das Tarsenglied 1, unten konkav, mit stumpfem, 3zähniem Ende, innerer Zahn fingerartig verlängert, Tarsenglied 1 der Beine II nach innen in langen Dorn verlängert, Calcar der Beine III groß, kräftig, $\frac{1}{2}$ mal so lang wie der Metatarsus, zugespitzt mit fein gezähneltem Innenrand, Metatarsus mit straffen, schwarzen Borsten besetzt. Flügel hyalin, Rand schwach getrübt, Adernverlauf wie bei *M. gayi*, Adern braun. L. 10—11 mm, Br. $5\frac{1}{2}$ bis 6 mm.

♂ wie ♀, Antenne länger, erreichen das Thoraxende, Glied 13 = 12, Segment 7 dreieckig mit stumpfer Spitze, Ventralsegmente spärlich schwarz gefranst, 4 mit langen, dicht anliegenden, fast verklebten Fransenhaaren, 5 halbrund ausgeschnitten und hier schwach braun gefranst. Beine wie beim ♀. L. 11—12 mm, Br. 6 mm.

2 ♂♂, 1 ♀ von Neuquen, 1907, Dr. A. LENDL leg.
Süd-Argentina.

Lithurgus neoqueenensis n. sp. ♀

Ganz schwarze Art, wie *L. laticeps*, aber nur halb so groß, Gesicht stark konvex, ohne Höcker.

♀. Schwarz, schwarz bis schwarzbraun behaart, runzlig punktiert, Gesicht stark vorgewölbt, aber ohne Höcker, Clypeus grob punktiert, mit glatten Stellen und geradem Endrand (abgestutztem), Wangen fast linear, Antenne kurz, unten braun. Mesonotum mit glatttem, einzeln punktiertem Mittelfeld, Area fein skulpturiert, matt. Abdomen fein, undeutlich punktiert, Segment 6 dicht schwarz beborstet, mit kahler Mittelleiste, Scopa schwarz. Beine schwarz, schwarzborstig, Adern und Tegulae schwarz. L. 11—12 mm, Br. 4 mm.

4 ♀♀ von Neuquen; LENDL leg.

Lithurgus osmioides n. sp. ♂, ♀.

Äußerlich einer abgeflogenen *Osmia nigriventris* (Europa) nicht unähnlich, aber ♀ mit paradox gebildetem Clypeus und Labrum, ♂ mit eindornigem Segment 7.

♀. Schwarz, schwarz behaart, Oberseite von Kopf, Thorax und Segment 1—2 lang gelblich behaart; Kopf und Thorax gerunzelt, stellenweise punktiert, Clypeus zurückgezogen, als schräg stehende, vorn gerade abgestutzte Platte sichtbar, fast glatt, nur an den Rändern mit groben Punkten; Labrum 2mal so lang wie breit, fast parallel, mit tiefer Mittelfurche und seitlichen Randwülsten, die vor dem stumpfen, mitten tief eingeschnittenen Endrand zusammenlaufen, Mandibel zangenförmig, überhaupt Kopfbildung wie Subgen. *Eumegachile*, sonst Stirn unbewehrt, vor dem untern Ocell eine dreieckig erhabene, glatte Platte, Wangen deutlich, glatt; Antenne sehr kurz, unten rotbraun, nur von Länge der Augen, 2. Geißelglied = 3 + 4, sonst Glieder 2mal so breit wie lang. Mesonotum mit glatten, sparsam punktierten Stellen. Abdomen spärlich und undeutlich punktiert, Segment 1, auch 2, auf der Scheibe lang gelblich behaart, sonst wie Abdomen lang schwarz behaart, Scopa schwarz. Beine schwarz, schwarzborstig, besonders lang am Metatarsus, Klauen rötlich. Flügel getrübt, Adern und glatte Tegulae schwarz. L. 13¹/₂ mm, Br. 3¹/₂ mm.

♂ wie ♀, Kopf normal wie bei *Lithurgus* ♂, dicht und fein ge-

runzelt, ganz matt, Clypeus doppelt so breit wie lang, vorne schwach ausgerandet, Segment 1—2 fast ganz hell behaart, 3—7 schwarzbraun behaart, 7 in kleinem Fortsatz endend; Ventralsegmente lang schwarz behaart. Beine schwarz, Calcar rotbraun, Metatarsus $\frac{2}{3}$ der Tibienlänge, gebogen, aber gleich breit, nur $\frac{1}{3}$ — $\frac{1}{2}$ der Tibienbreite erreichend. L. 13 mm, Br. 5 mm.

♂, ♀ von Neuquen; LENDL leg.

Lithurgus macroglossa n. sp. ♂.

Eine isoliert stehende, kleinere Form, Zunge von Körperlänge.

♂. Schwarz, gelbgrün behaart, Kopf und Thorax runzlig punktiert, fast matt, Gesicht lang weiß anliegend behaart, Augen groß, drohenartig vorstehend, innere Augenränder (orbita) parallel, Antenne schwarz, unten rot, 2. Geißelglied länger als 3 + 4; hintere Thoraxwand sehr lang behaart, Area sehr fein skulpturiert, matt. Abdomen runzlig punktiert, matt, Segment 1—2 lang weißlich behaart, 3—5 breit schneeweiß gefranst, Fransenbinden mitten mehr oder weniger unterbrochen, 6—7 schwarz, 7 in stumpfen Dorn auslaufend; Ventralsegmente kurz schwarz behaart. Beine schwarz, Tarsen 3—5 rotbraun, Metatarsus dünn, fast von Tibienlänge und nur $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{3}$ der Tibiendicke erreichend, schwach gebogen. Flügel getrübt mit dunklem Rande, Adern und Tegulae schwarz. L. $9\frac{1}{2}$ —10 mm, Br. 3 mm.

1 ♂ von Neuquen; LENDL leg.

Coelioxys brevicaudata FRIESE. ♂, ♀.

1905. *Coelioxys brevicaudata* FRIESE, ♀, in: Ztschr. syst. Hymenopterol., Vol. 5, p. 141.

♀. *Nigra, albido-hirta, ut C. chilensis, sed clypeo subtiliter ruguloso, plano; segmento 1. rufo, 6. brevi, ut C. alata, supra 3-carinato; segmento ventrali 5 latissimo, truncato; pedibus et tegulis rufis.*

♀. Schwarz, gelblich-weiß behaart, wie *C. chilensis*, aber Clypeus fein gerunzelt, ohne nasenartige Bewehrung und besondere Behaarung; Basis der Segmente fein und dicht punktiert, nach dem Rande zu aber nur mit einzelnen großen Punkten; Segment 1 rot, 1—5 mit ziemlich breiten, gelblichen Filzbinden, Analsegmente kurz, oberes nur auf dem verschmälerten Teil mit Mittelkiel und jederseits mit Seitenkiel; untere Platte ähnlich wie bei *C. alata* FOERST.

gebildet. Ventralsegment 5 sehr breit, breit abgestutzt, jederseits vorspringend, von oben sichtbar. Beine rot, Tegulae rot; Flügel mit dunklerm Endrand. L. 10–11 mm, Br. $3\frac{1}{2}$ mm.

♂ wie ♀, aber Gesicht lang und dicht weißlich behaart, Abdomen fast grober punktiert, Segment 5 jederseits am Seitenrande mit Höcker, 6. sechsdornig, die beiden Seitendorne mitten am Rande stumpf, nur eckig vorspringend, die beiden obern Enddorne fast zu einer breiten Querlamelle verwachsen, die beiden untern lang und spitz, divergierend nach außen. Ventralsegment 5 mitten eingedrückt, hinten tief und rund ausgerandet und hier rotgelb gefärbt, 6 als rotgelbe, glatte Platte sichtbar. L. 10–11 mm, Br. $3\frac{1}{2}$ mm.

♂, ♀ von Concepcion und Rancagua im November, Dezember und Januar, fliegt nach P. HERBST mit *Megachile chilensis* zusammen; 1 ♀ von Neuquen, LENDL leg.